

Konzertsaal der Musikschule Paris, rue Cardinet, Arch. Gebrüder A. und G. Perret, Paris

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-86484>

Nutzungsbedingungen

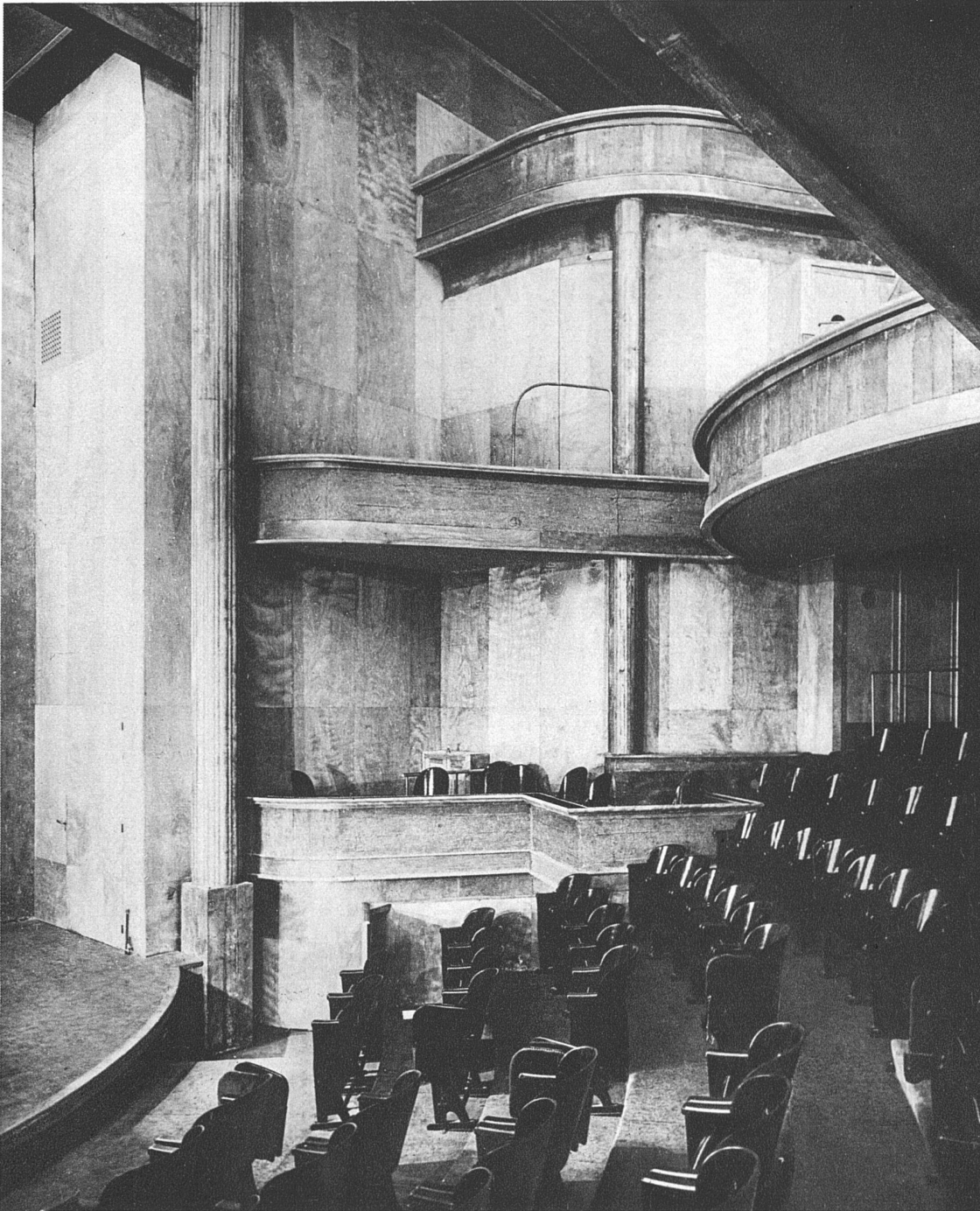
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

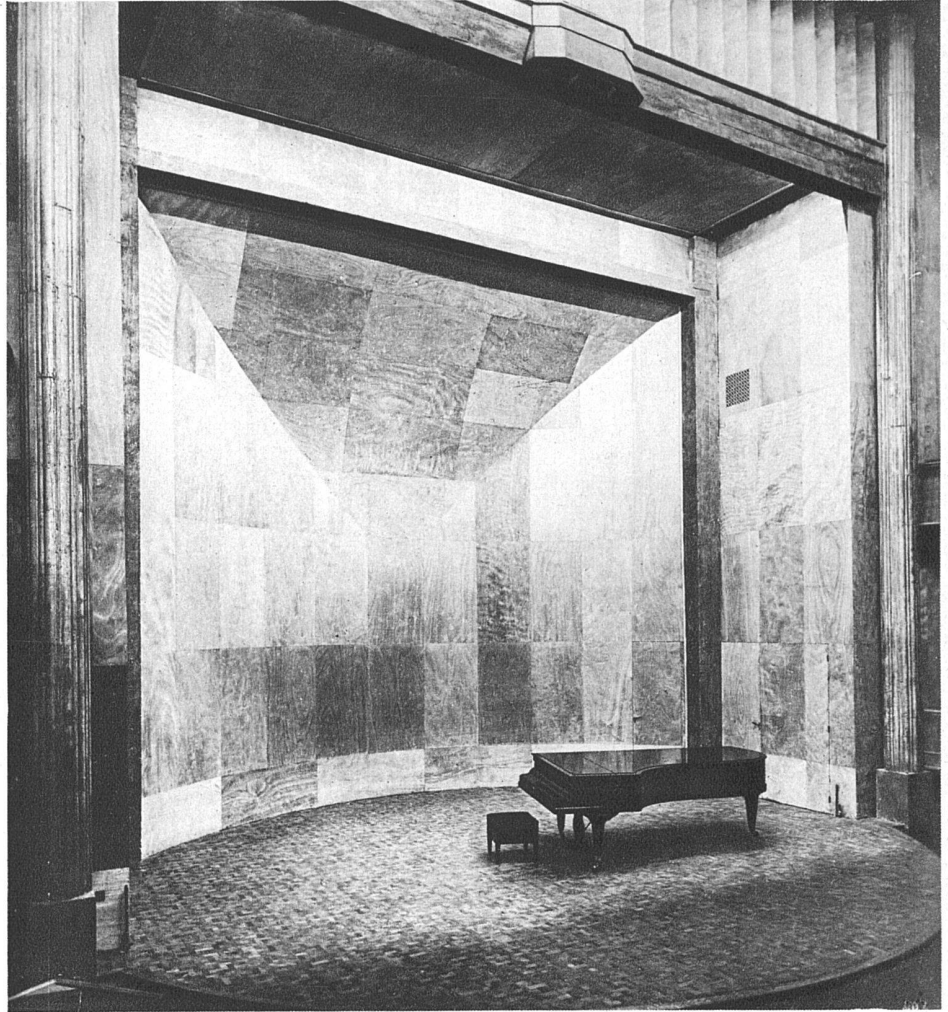
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Salle des concerts de l'Ecole normale de Musique, rue Cárinet, Paris A. et G. Perret, architectes

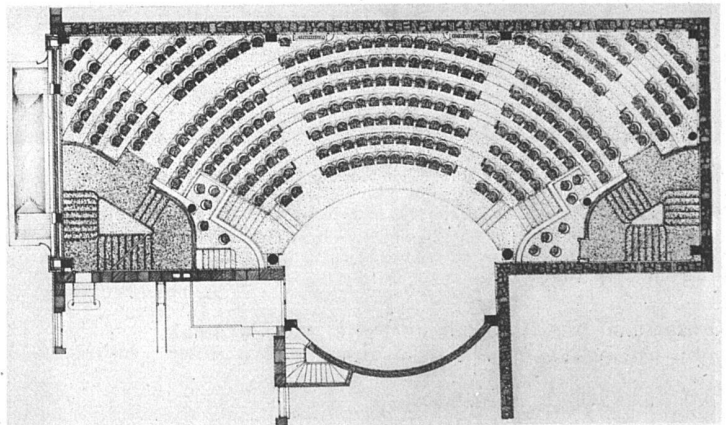
Construction: huit poteaux montant des fondations au faite, auxquels s'accrochent les poutres des balcons et du toit.
Le béton des poteaux est resté brut, enduit de bronze d'or, murs et plafond complètement habillés de contreplaqué d'Okoumé,
sièges en acajou, tapis taupe. La salle contient 500 places.

Konzertsaal der Musikschule Paris, rue Cardinet
Architekten Gebrüder A. und G. Perret, Paris



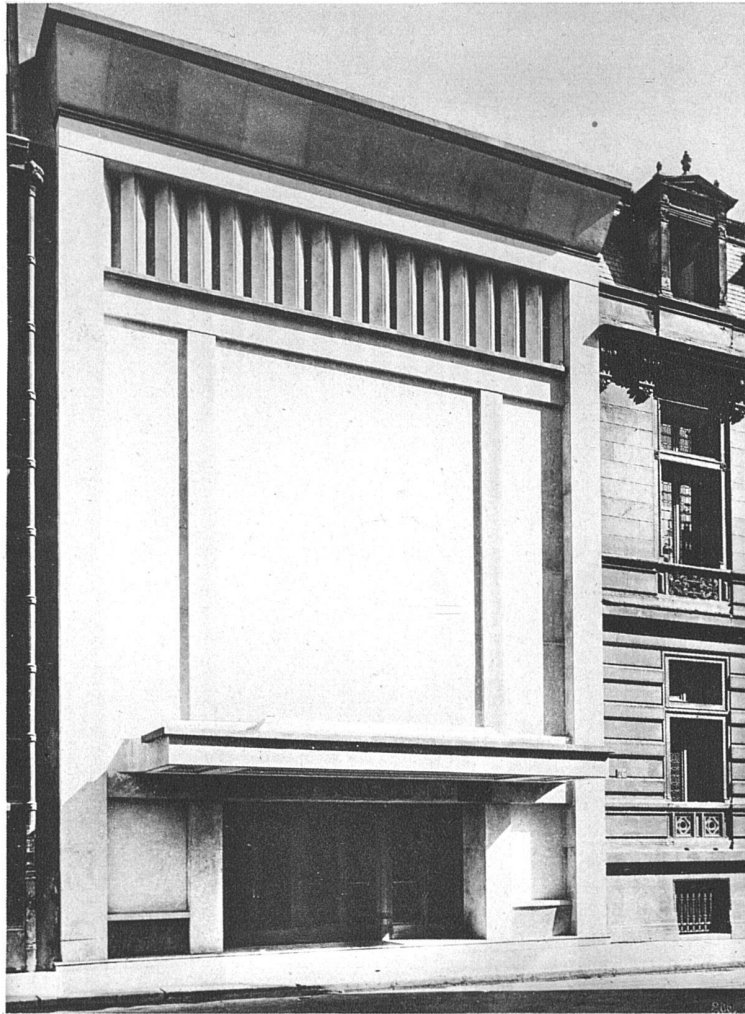
Scène en cul-de-four, habillé de contreplaqué d'Okoumé, encadrée de poteaux cannelés et surmontée d'une frise de chicanes mobiles, prévue pour l'établissement d'un orgue

Bühnennische, mit Okoumé-Sperrholzplatten verkleidet, Pfeiler in schalungsrohem Beton, goldbronziert, oben ein Fries beweglicher Klappen zum späteren Einbau einer Orgel



Grundriss 1:300

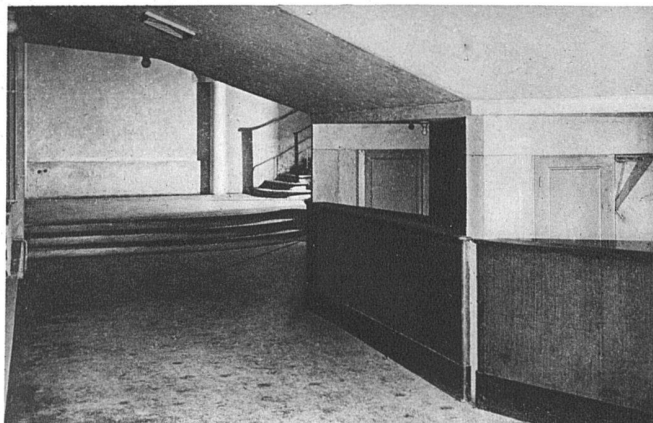
Fassade, mit Steinplatten verkleidet,
oben Ventilationsöffnungen,
friesartig angeordnet



Façade, revêtue de pierre de Semons
pour abriter la Salle contre les bruits
de la rue, la façade n'a pas
de fenêtres
en haut: frise de ventilation

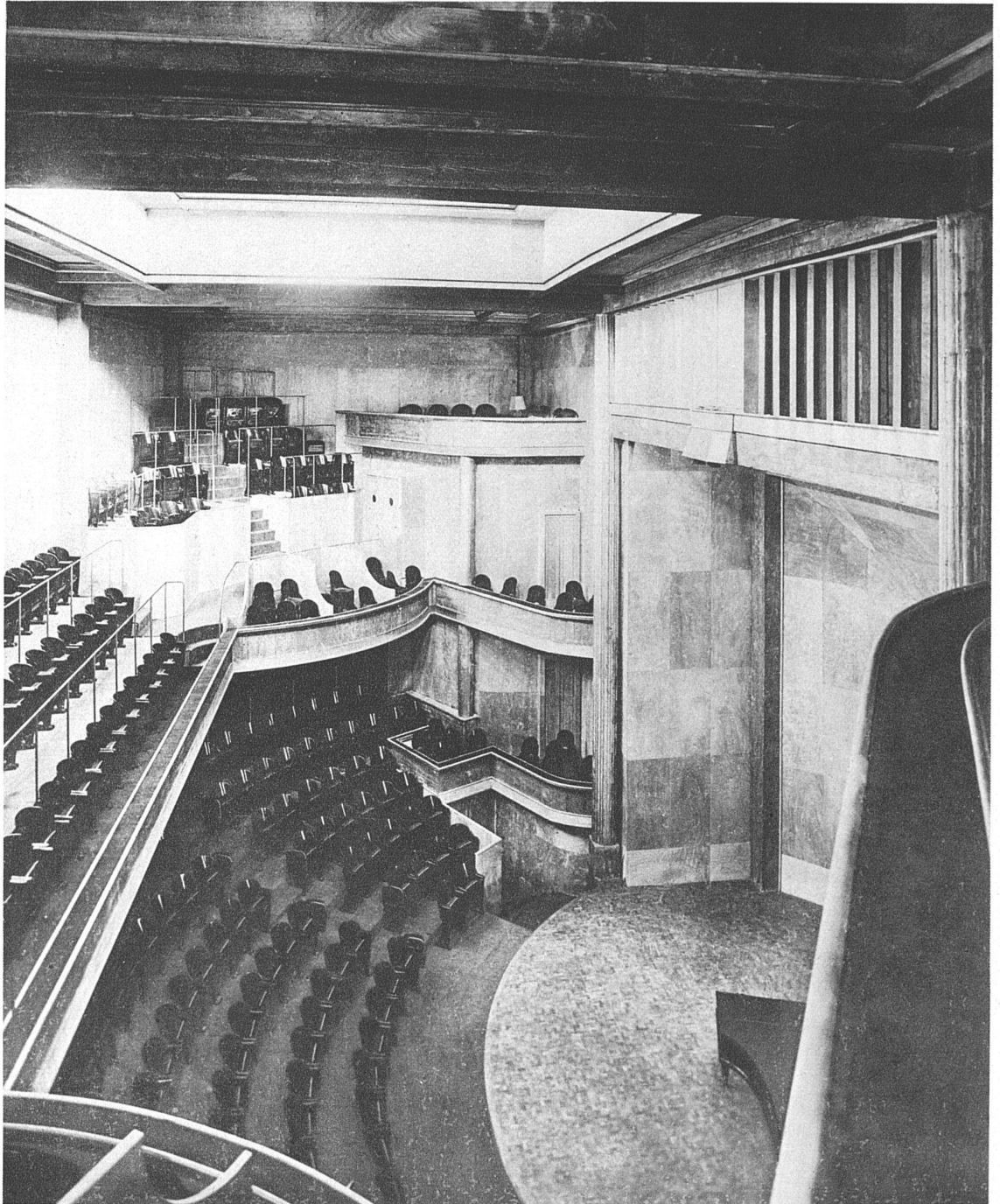
Salle des concerts de l'Ecole normale de Musique, rue Cardinet, Paris A. et G. Perret, architectes

Konzertsaal der Musikschule Paris, rue Cardinet Architekten Gebrüder A. und G. Perret, Paris



Garderoben und Stiege zum Konzertsaal

Circulation et vestiaire au-dessous
de l'orchestre



Konzertsaal der Musikschule Paris, rue Cardinet, 500 Sitzplätze Architekten Gebrüder A. und G. Perret, Paris

Konstruktion ähnlich wie die Kirchen von Le Raincy und Montmagny, mit acht Betonpfeilern, die vom Fundament bis zum Dach durchlaufen. Die Pfeiler geriefelt, schalungsroh, goldbronziert, alle Wände und die Decke mit Okouné-Sperrholzplatten getäfert, Sitze Mahagoni, Teppich grau